Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 44 (1918)
Heft: 5

Artikel: Neutralitäts-Erklärung?...
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-451080

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neutralitäts-Erklärung?...

Erstaunlich ist's und kaum zu glauben
Wie „man" uns wieder „Freiheit" lehrt,
Soll man an Worten nun auch klauben,
Da man neutral zu sein begehrt?

Soll uns ein fremder Staat mal sagen:
„So, so, das ist neutral, das nicht!" —
Die Schweiz hat schwer an dem zu tragen,
Was jene heißen: „Völkerpflicht."

„So lange" schmuggelt man in Phrasen,
— Denn das sind sie, wir seh'n es klar —
Und allen schien es, als wir's lasen,
Daß früher man noch ehrlich war.

Was drängt die „freieste" Regierung
Uns diese Schnödigkeit zu tun? —
Wir danken Euch für die Erklärung,
Doch wir entscheiden, was wir tun! —

Willstett

Anti-Knigge
für Konzert- und Theaterbesucher.

Pünktlichkeit ist die Tugend der Könige. Der Könige ja; aber was gehen dich als Republikaner solch höfisch-höfliche Eigenschaften an!

Komme also immer zu spät! Zeige, daß dir die Freiheit über Alles geht. Auch über die Rücksichtnahme auf deine Mitmenschen.

* * *

Komme gerade so viel zu spät, daß dir die Türschließerin es glaubt, wenn du bei ihr über die ungenaue Bekanntgabe des Theaters- oder Konzertbeginns losziehst. Von Mitleid für dich beflügelt wird sie die Türe öffnen, durch die du nun stolpernd eintreten kannst.

* * *

Wie gut trifft es sich, wenn dein Platz zufällig in der Mitte einer Sitzreihe liegt. Die ganze Reihe erhebt sich spontan für dich, weil niemand den Mut und die Stimmung dazu hat, dir die Meinung zu sagen. An ängstlichen Lack-Schühchen und eingezogenen Bäuchen schiebst du dich entlang. Vielleicht gelingt es dir, noch ein Opernglas mit Gepolter zu Fall zu bringen oder auf einem fremden Fuß für einen Augenblick Fuß zu fassen.

* * *

Kümmere dich nicht um die bsss... und schschscht..., die nun von ruhestörenden Menschen um dich herum gezischt werden. Es sind dieselben Geräusche, wie der aus einem Ventil entweichende Dampf sie erzeugt. Klappe vielmehr, vorausgesetzt, daß du zu Beginn deiner Tätigkeit die Mündung der richtigen Reihe gefunden hattest, deinen

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

ZÜRICH

:: Stadttheater ::

Samstag, abends 7½ Uhr: „Troerinnen", Tragödie v. Euripides, in Franz Werfels Neubearbeitung.
Sonntag, nachm. 2½ Uhr: „Wilhelm Tell", Schauspiel v. Schiller.
Abends 8 Uhr: „Der Sterngucker", Operette von Lehar.

Pfauentheater

Samstag geschlossen.
Sonntag, abends 8 Uhr: „Rausch", von Strindberg.

Corso-Theater

Ab 1. Februar 1918:
Variété-Saison
12 Welt-Attraktionen 12
Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3½ und abends 8 Uhr

Restaurant — Café
Zur Kaufleuten
Zürich I — Pelikanstr. 18
Diner Fr. 2.25. Souper Fr. 2.—. à la carte zu jeder Zeit.
Reichhalt. Speisekarte. Aufmerksame Bedienung.
Feinste in- und ausländische Weine, offen und in Flaschen. Stern-Bräu. Hürlimann-Bier.
Es empfiehlt sich bestens: C. MÜLLER-FREY
1811 früher Besitzer des Hotel Müller in Schaffhausen.

Hotel ALBULA
nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3
Gut eingerichtete Zimmer von Fr. 2.— an
Bürgerliches Restaurant
Fr. Kehrle.

Zürichhorn
Kasino-Restaurant direkt am See
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine
Grosser Garten. DINERS. **M. Künzler-Lutz**

Restaurant Waldhaus Dolder
am Zürichberg — Lohnender Aussichtspunkt
Vollständig renovierte Gesellschaftsräume :-:
Diners, Soupers à prix fixes, à la carte
Nachmittagstee — Hausgebäck
Drahtseilbahn ab Römerhof alle 5 Minuten bis 12 Uhr nachts. Abonnements zu Fr. 3.— (20 Cts. bergwärts, 10 Cts. talwärts).

Restaurant
St. Gotthard
Zürich-Enge
Der bekannte Edi Hug

„Bollerei"
Schifflände 26 zwischen Bellevue und Helmhaus ZÜRICH 1
Bekannt prima Küche. Diners à Fr. 1.70 und 2.20.
Reingehalt. Qualitätsweine! Propr. A. Beerhalter-Jung.

„CERES"
Vegetarisches Speisehaus
Vorzüglicher Mittag- und Abendtisch 1851
Bahnhofstrasse 98 nächst dem Bahnhof

Blaue Fahne • ZÜRICH 1 Münstergasse
Spezialausschank: Prima Rheinfelder-Feldschlösschenbier. Original Münchner und Wiener Küche :-:
Täglich Konzert 1812 Erstklassiges Orchester

Restaurant z. Sternen
Albisrieden
(Zürich)
Angenehmer Spaziergang aus der Stadt. Gute, reale Weine, prima Most (eigene Kellerei). Löwenbier!
Höfl. empfiehlt sich
August Frey.

Wiener Café SCHIFF
Limmatquai 10
Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte
American Bar
1725 Inhaber: H. ANGER.

Zum großen Hirschen
Kuttelgasse 8, nächst Bahnhofstraße
Anerkannt billigstes Frühstücks-Restaurant!
Spezialität: Leberknödel und Schüblinge!
E. Figi.

Vegetarisches Restaurant!
Zürich Sihlstrasse 26/28, vis-à-vis St. Annahof
Auch den verwöhntesten Ansprüchen entsprech. fleischlose Küche! Kaffee, Tee, Chocolade zu jeder Tageszeit. 1829 Inh.: A. HILTL